

GEMEINDE AKTUELL

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Langebrück

April – Mai 2017



Christ ist erstanden von der Marter alle. (EG 99)



Angedacht

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.

Lukas 24, 5-6

Die Frauen gehen am ersten Tag der Woche zum Grab. Sie wollen den Leichnam von Jesus salben und finden ihn nicht. Darüber sind sie traurig. Mitten in ihre Trauer treten zwei Männer. Die Frauen erschrecken. Die Männer fragen sie: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“ Die Frauen suchen nach Trost, stattdessen begegnet ihnen ein Vorwurf. Eure Trauer ist überflüssig. Spart euch eure Tränen.

Das ist nicht gerade die feine seelsorgerliche Art. Niemand würde so reagieren. Wir wägen unsere Worte ab, wenn wir mit Trauernden sprechen und merken, dass uns kaum Worte bleiben. Trauer macht sprachlos.

Die beiden Männer, die den Frauen begegnen, sprechen aus einer anderen Perspektive. Sie sprechen ins Leben hinein, während die Frauen sich dem Tod zugewandt haben. Wir trauern um Menschen, die wir lieben. Wir sehen in die Grabhöhle hinein. Die beiden Männer blicken hinaus. Dieses Bild lässt sich übertragen: Der Tod ist dunkel, kalt und eng. Das Leben ist hell, warm und weit. Was wäre, wenn wir diese Perspektive in Situationen einnehmen, in denen wir keinen Ausweg sehen?

Die Auferstehung am Ostermorgen vollzieht sich ohne Zeugen. Von ihr wird erzählt. Am Grab erfahren die Frauen die unerhörte Nachricht und verbreiten sie. Geglaubt wird ihnen nicht. Eigentlich hätten die Frauen wissen müssen, was sich ereignen wird. Jesus hat oft genug darauf hingewiesen. „Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“ Ja, jetzt erinnern sie sich an seine Worte. Und jetzt machen sie sich auf den Weg, das Gehörte weiterzusagen.

Wir wissen, was sich Ostern ereignet hat. Jesus ist auferstanden von den Toten. Das feiern wir. Das ist auch unsere Hoffnung, dass die Toten und dass auch wir einst auferstehen werden. Das Leben ist hell, warm und weit.

Ich wünsche uns, dass uns Menschen von der Auferstehung erzählen, wenn wir davon gerade nichts sehen können und dass umgekehrt auch wir von der Auferstehung erzählen, wenn andere sie nicht sehen können.

Lassen Sie uns gemeinsam am Ostersonntag auf dem Friedhof, dort, wo unsere geliebten Toten liegen, von der Auferstehung erzählen. Dazu lade ich Sie ein.

Herzlich grüßt Sie im Namen der Mitarbeiter und Kirchvorsteher Ihre Pfarrerin Christiane Rau

Aus dem Kirchenvorstand

Innensanierung der Kirche gestartet

Nach langer Zeit des Planens und Überlegens war es Anfang März endlich soweit: Die Arbeiten zur Innensanierung unserer Kirche sind gestartet. Die Bänke wurden ausgebaut und in der Scheune zwischengelagert, die Orgel wurde zu ihrem Schutz eingehaust und die Elektroarbeiten brachten den ersten Dreck. Ende März wird das Gerüst gestellt, damit an der Decke gearbeitet werden kann, wo u.a. die Flächenstrahlheizung eingebaut wird.



In der Gemeindeversammlung am 26.2. stellte der Künstler Kristof Grunert seinen Entwurf zur Gestaltung der Altarrückwand vor.

Das Stuhlmodell, das einen Teil der Bänke oder vielleicht auch alle ersetzen soll, hat der Kirchenvorstand im Februar festgelegt. Das Besondere an den auf Rat der Architekten ausgewählten Stühlen: Sie lassen sich so verbinden, dass eine durchgehende Sitzfläche wie bei einer Bank entsteht. Der Kirchenraum ist dadurch einerseits flexibel nutzbar für unterschiedliche Gottesdienst- und Andachtsformen wie auch für andere Veranstaltungen, andererseits gehen keine Sitzplätze verloren und es bleibt beim Aussehen von Kirchenbänken, was vielen Gemeindegliedern gefällt.

Keine Bauarbeiten ohne Geld: Wir freuen uns auf Ihre kleinen und großen Spenden!

Der Kirchenvorstand auf Rüstzeit im Haus HohenEichen

Wir freuen uns, dass die Innensanierung unserer Kirche nun beginnt. Doch das Gebäude selbst ist nur ein Mittel zum Zweck: einen Raum der Begegnung zu haben – der Begegnung zwischen Menschen und der Begegnung mit Gott. Auf unserer Rüstzeit vom 11.-12. März überlegten wir deshalb, wie wir als Kirchgemeinde einladend sein und mit Menschen ins Gespräch kommen können. Einen wunderschönen Rahmen bot uns dazu das Haus HohenEichen, das mit seinem alten Baumbestand und dem weiten Blick über das Elbtal eine große Ruhe ausstrahlt.

Veranstaltungen im April / Mai

Osternachtsgottesdienst am Ostersonntag, dem 16.4., 6 Uhr

Zu unserem Osternachtsgottesdienst treffen wir uns um 6 Uhr vor der Feierhalle hinten auf dem Friedhof und wollen ihn dort in etwas anderer Form als gewohnt feiern. Ein paar Bänke stehen bereit für die, denen das Stehen schwer fällt. Wenn es regnet, gehen wir in die Feierhalle. Der Gottesdienst wird kürzer sein als sonst.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Gottesdienst mit Einsegnung der Jubelkonfirmanden am 30.4., 10.30 Uhr in Weixdorf



© pixabay

Erinnern Sie sich noch an Ihre Konfirmation? Wenn Ihre Konfirmation in diesem Jahr 25, 50, 60, 70 oder 75 Jahre zurückliegt, dann lade ich Sie herzlich zum Gottesdienst am 30.4. nach Weixdorf ein.

Ich möchte Sie gern mit Namen aufrufen, am Altar segnen und Ihnen eine Jubelkonfirmationsurkunde überreichen. Dafür ist es wichtig, dass Sie sich möglichst bald im Pfarramt melden und uns mitteilen, wann und wo Sie konfirmiert wurden. Sie müssen nicht in Langebrück konfirmiert worden sein, um in diesem Gottesdienst eingeseget zu werden.

Sagen Sie diese Einladung gern auch weiter! Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit nach Weixdorf benötigen, melden Sie sich bitte.


Auf viele Jubelkonfirmanden freut sich Ihre Pfarrerin Christiane Rau



© Pfeffer

© Pfeffer

Konfirmation am 7.5.

In diesem Jahr werden in unserer Kirchgemeinde Clara Altmann, Helene Gebel, Luise Grahmert, Karl Jäger, , Thorben Karcher, Clara Landgraf, Pauline Pfeil und Marie Rehor konfirmiert.

Da unsere Kirche zurzeit saniert wird, wird der Konfirmationsgottesdienst in der Weixdorfer Kirche gefeiert.

Frauenfrühstück am 8.5., um 9 Uhr

Liebe Frauen, ihr seid herzlich eingeladen, mit uns zur Ruhe zu kommen, euch ein leckeres Frühstück schmecken zu lassen und Gemeinschaft zu erleben.

Wir treffen uns **im Pfarrhaus**, um uns bei einer Tasse Kaffee oder Tee Gedanken über ein biblisches Thema zu machen. Kinder können gerne mitgebracht werden!

Kontakt: Ilona Olligs und Gloria Wintermann



Diakonie-Frühjahrssammlung für die Telefonseelsorge: „Was tut Dir gut – wenn es Dir schlecht geht?“

Die Telefonseelsorge kann Probleme nicht lösen. Aber sie kann helfen, dass Anrufende menschliche Nähe und Zuwendung erfahren und aus ihren Krisen neue Wege finden. Zurzeit ermöglichen 380 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dass die Telefonseelsorge rund um die Uhr besetzt ist. Sie nehmen in jedem Jahr rund 90.000 Anrufe entgegen. Mit dem Erlös der Haus- und Straßensammlung unterstützt die Diakonie Sachsen ihre anspruchsvolle Aus- und Weiterbildung.

Die Sammlung findet vom **19. – 28.5.** statt. In dieser Zeit werden wir bei uns am Ende der Gottesdienste und Veranstaltungen hierfür sammeln.



Busfahrt zum Abschlussgottesdienst des Kirchentages nach Wittenberg am Sonntag, dem 28.5.

Die Kirchengemeinde Klotzsche hat einen Bus organisiert, der auch Interessierte aus Langebrück mitnimmt.

Möchten Sie mitfahren? Dann melden Sie sich ab 1. April verbindlich im Pfarramt Klotzsche: 0351/8805173 an.

Informationen zum Abschlussgottesdienst finden Sie unter <https://www.kirchentag.de/teilnehmen/festgottesdienst.html>.

Vorschau auf den Juni:

Lutherspectaculum - ein musikalischer Familienspaß, am Samstag, dem 10.6.2017, 17 Uhr Bürgerhaus Langebrück

Text: Frieder Hecker, Musik: Katharina Kimme-Schmalian


Chöre und Kurrenden aus Langebrück und Weixdorf und Instrumentalisten

Leitung: Katharina Kimme-Schmalian

April 2017

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.

Lukas 24, 5-6

Sonntag, 2.4. Judika		17.00 Uhr: Sakramentsgottesdienst mit Taufgedächtnis Kollekte für die eigene Gemeinde
Freitag, 7.4.		10.30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenpflegeheim
Sonntag, 9.4. Palmsonntag		9.00 Uhr: Gottesdienst gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Predigt: Beate Rösch Kollekte für die eigene Gemeinde
Gründonnerstag, 13.4.		20.00 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst mit Tischabendmahl in Weixdorf
Karfreitag, 14.4.		14.00 Uhr: Andacht zur Sterbestunde Kollekte für die Sächsischen Diakonissenhäuser
Ostersonntag, 16.4.		6.00 Uhr: Osternachtsgottesdienst vor der Feierhalle, anschließend Osterfrühstück Kollekte für die Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der eigenen Kirchengemeinde)
Ostermontag, 17.4.		9.30 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst in Grünberg
Sonntag, 23.4. Quasimodogeniti		9.00 Uhr: Gottesdienst Kollekte für die eigene Gemeinde
Sonntag, 30.4. Miserikordias Domini		10.30 Uhr: Sakramentsgottesdienst mit Jubelkonfirmation in Weixdorf Kollekte für Posaunenmission und Evangelisation anschließend Kirchencafé

Wenn kein Ort angegeben, finden die Gottesdienste in Langebrück in der Feierhalle auf dem Friedhof statt, da derzeit unsere Kirche saniert wird.

Mai 2017

Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt.

Kolosser 4, 6

Freitag, 5.5.		10.30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenpflegeheim
Sonntag, 7.5. Jubilare		9.30 Uhr: Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl in Weixdorf Kollekte für die eigene Gemeinde
Sonntag, 14.5. Kantate		9.00 Uhr: Gottesdienst gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Predigt: Karsten Hellwig Kollekte für die Kirchenmusik
Sonntag, 21.5. Rogate		10.30 Uhr: Sakramentsgottesdienst mit Taufgedächtnis Kollekte für die eigene Gemeinde anschließend Kirchencafé, Büchertisch und Verkauf von fair gehandelten Produkten
Donnerstag, 25.5. Himmelfahrt		9.30 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst in Medingen Kollekte für die Weltmission
Sonntag, 28.5. Exaudi		10.30 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst in Weixdorf
nächste Gottesdienste im Juni:	2.6.	10.30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenpflegeheim
	4.6.	9.30 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst zum Pfingstsonntag in Weixdorf

Parallel zu allen Gottesdiensten findet der Kindergottesdienst statt.

Auch zu den Gottesdiensten im Senioren-Pflegeheim sind Sie alle herzlich eingeladen. Die Heimbewohner freuen sich, wenn andere mit ihnen zusammen den Gottesdienst feiern.

Wanderausstellung „Mensch Martin - Hut ab!“

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“

Am Mittwoch, dem 24. Februar, machten sich die Christenlehrekinder der 4., 5 und 6. Klasse auf zu Martin Luther. Wir hatten schon viel über den großen Reformator gehört und jetzt nutzten wir die Möglichkeit, uns in sein Leben hinein zu versetzen. Martin begrüßte uns an der Tür des Gemeindehauses in Otten-dorf und lud uns ein, an seinem großen Tisch zu speisen. Zuerst schlüpften wir in die mittelalterlichen Kostüme. Natürlich gab es Äpfel und Apfelsaft und wir diskutierten, wie einst Luther mit seiner Familie und seinen vielen Gästen. Martins Frau, Katharina von Bora, war als sehr gute Haushälterin bekannt. Nach dem Beantworten der Fragen, die unter den



Tellern versteckt waren, durfte jeder ein Rezept mit nach Hause nehmen. An den nächsten Stationen lauschten wir gespannt der Entführung Martins auf die Wartburg und übten uns im Federschreiben. Nicht so einfach war die Verteilung des „Leisniger Geldes“. Wir mussten gemeinsam entscheiden, wofür wieviel Geld ausgegeben werden soll. Unser Pfarrer und unser Lehrer mussten bezahlt werden, aber die Armen konnten wir auch nicht frieren lassen. Aber die neuen Schultafeln konnten noch ein bisschen warten. Nach dieser kniffligen Aufgabe durften wir alte Schlösser an einer großen Eichentruhe knacken. Zum Schluss schrieben wir unsere Thesen zur Verbesserung der Welt und nagelten diese an die große Kirchentür.

Es war ein gelungener Ausflug. Für die Religionsarbeit über Luther hatten die Viertklässler auch gleich gelernt.

Hanna und Mia aus der vierten Klasse

Neue Gemeinschaftspastorin der Landeskirchlichen Gemeinschaft



Mein Name ist Beate Rösch und gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, mich kurz vorzustellen.

Meine ursprüngliche Heimat ist das sogenannte „Liebliche Taubertal“ in der Nähe von Rothenburg ob der Tauber. Von diesem kleinen Tal her bin ich schließlich hierher ins weite Elbtal nach Dresden gekommen.

Wichtige Stationen in meinem Leben, besonders auch für meinen beruflichen Weg, hatten interessanterweise alle etwas mit Flüssen zu tun. Ein besonderer Ort, an dem ich über drei Jahre zubrachte, lag an der Grenze zu Tokyo, der Tamagawa (Fluss Tama). Über die Liebenzeller Mission arbeitete ich dort im hauswirtschaftlichen Bereich des Schülerheimes mit. Von dort aus zog ich weiter nach Bad Liebenzell - hier fließt die Nagold -, um eine theologische Ausbildung (Studium) zu machen. Während dieser Zeit bekam ich immer mehr den Eindruck, dass mein Platz in der Schwesternschaft der Liebenzeller Mission ist, zu der ich heute noch gehöre.

Als Christ und somit als Mensch, der Jesus nachfolgen möchte, ist es mir immer wieder ein Anliegen, ihn zu fragen und darum zu beten, wo mein Wirkungsort sein soll. Dieser war dann viele Jahre in verschiedenen Gemeinschaftsbezirken. Die letzten Jahre lebte und arbeitete ich bei Karlsruhe und wohnte in der Rheinebene. Vom Rhein ging es dann quer durchs Land in den Sächsischen Gemeinschaftsverband und somit zur Elbe. Seit 1. Oktober arbeite ich als Gemeinschaftspastorin hier in der Landeskirchlichen Gemeinschaft und komme so auch gerne nach Langebrück. Ich wünsche mir ein gutes und vertrauensvolles Zusammenarbeiten und freue mich über manche gute Begegnungen, die ich hatte. Die Worte in 1. Petrus 5,7 „Alle eure Sorgen werft auf ihn, denn er sorgt für euch“ begleiten mich schon die ganzen Jahre hindurch. Damit grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen eine frohe und gesegnete Osterzeit.

Ihre Beate Rösch

Ein **herzliches Willkommen** an Frau Rösch von unserer Kirchgemeinde! Wir freuen uns auf die Gottesdienste mit ihr und wünschen ihr ein gesegnetes Wirken hier in Langebrück.

Gemeindekreise

Kirchenmusik

Blechbläser	montags, um 19.00 Uhr	Hartwig Reichel
Kurrende*	dienstags, 16.00 – 16.45 Uhr	K. Kimme-Schmalian
Chor	dienstags, um 20.00 Uhr	K. Kimme-Schmalian

Gesprächskreise

Bibelcafé „Ruhepol“	Montag, den 3.4. und 8.5., um 15.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Gesprächskreis im Pfarrhaus	Donnerstag, den 27.4. und 1.6., um 20.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Hauskreis „NewComer“	alle 3 Wochen mittwochs um 20.00 Uhr	Fam. Botzler Tel.: 70404
Hauskreis	alle 2 Wochen montags um 20.00 Uhr	Fam. Reinhold Tel.: 70484
Hauskreis	jeden Mittwoch um 20.00 Uhr	Fam. Reichel Tel.: 70175
Hauskreis „A-Z“	alle 2 Wochen mittwochs um 19.45 Uhr	Fam. Haugk Tel.: 81393
Hauskreis „LichtBlick“	alle 2 Wochen freitags um 20.00 Uhr	Fam. Botzler Tel.: 70404
Frauen- gesprächskreis	freitags nach Absprache	Kathrin Labens Tel.: 71587
Offene Bibel- stunde der LKG	Mittwoch, den 26.4. und 24.5., um 19.30 Uhr im Pfarrhaus	Fam. Geck Tel.: 70482

Jugend und Kinder

Junge Gemeinde*	donnerstags, um 19.30 Uhr	Viola Wulf, T.: 77681
Junge Gemeinde der LKG	donnerstags, um 19.30 Uhr, im Bürgerhaus	Santosh Geck Tel.: 70482
Konfirmanden	dienstags, 17.00 und 18.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Kinderkreis	Freitag, den 7.4. und 5.5., 16.00 – 17.00 Uhr	Mirjam Jähnchen
Christenlehre	1., 3. und 5. Klasse montags 2., 4. und 6. Klasse mittwochs	Mirjam Jähnchen
Kindergottes- dienst-Team	nach Absprache im Team	Elke Jäger, Tel. 80966

* Diese Gruppen werden aus Haushaltsmitteln des Jugendamts der Landeshauptstadt Dresden und vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales finanziell gefördert.

Freud und Leid

In unsere Fürbitten schließen wir ein:

Diese Angaben finden Sie ausschließlich in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblatts.

Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich mein Vater kennt und ich kenne den Vater.

Johannes 10, 14-15

Wir sind für Sie da

Pfarramt:

Almuth Höhnel, Kirchstraße 46, 01465 Langebrück
Tel.: 035201 / 70876, Fax: 81671, E-Mail: kg.langebrueck@evlks.de

Öffnungszeiten:

- Dienstag 9 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr
- Donnerstag 9 – 11 Uhr

Frau Pfarrerin Rau ist zu erreichen

- telefonisch unter 035201 / 70876
- per E-Mail unter christiane.rau@evlks.de

Kirchenvorstand: kv@kirche-langebrueck.de
Vorsitzende: Beate Schütz, Tel. 035201 / 71132

Gemeindepädagogin: Mirjam Jähnchen, Tel. 035201 / 70594
Kantorin: Katharina Kimme-Schmalian, Tel. 035201 / 71163

Spenden für die **Kirchgemeinde**: Kirchenbezirk DD Nord
IBAN DE06 3506 0190 1667 2090 28
Verwendungszweck: KG Langebrück RT 1012

Spenden für den **Förderverein**: an den Förderverein
IBAN DE72 3506 0190 1627 9300 18

Für **Kirchgeld** und **Friedhof**: Kirchgemeinde Langebrück
IBAN: DE54 3506 0190 1610 3000 10
Verwendungszweck: Kirchgeld/ FUG

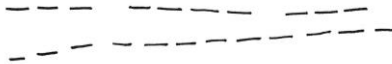
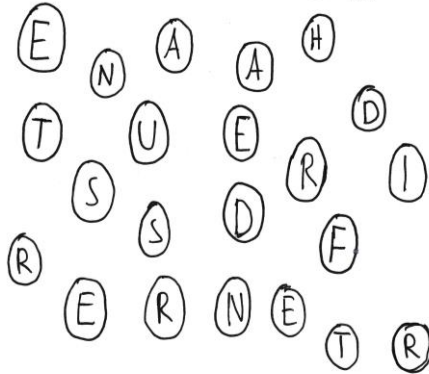
bei der LKG Sachsen Bank für Kirche und Diakonie, BIC GENODED1DKD

Wir freuen uns über Ihre Spende für die Gemeindearbeit!

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchgemeinde Langebrück, Kirchstr. 46, 01465 Langebrück.
Verantwortlich: Hanna Zieschang; Druck: Druckerei Lißner, 01109 Dresden-Klotzsche
E-Mail Redaktionsteam: gemeindeblatt@kirche-langebrueck.de

Von Kindern für Kinder

Verbinde die Ostereier richtig
Und du findest den Liedanfang
eines Osterliedes heraus!



Marie 6. Klasse

**Lösung des Rätsels aus dem letzten Ge-
meindeblatt:**
Wasser ist Tod und Leben- So stirbt in der Taufe
das Böse und das neue Leben beginnt.

Konfirmation: Was ist das eigentlich?

Konfirmation kommt aus dem Lateinischen von „confirmatio“. Das heißt „Bekräftigung“ oder „Stärkung“. Die Konfirmation ist die persönliche Bestätigung der Taufe und damit das bewusste „Ja“ zum christlichen Glauben und zur evangelischen Kirche. Die meisten Christen werden als kleine Kinder getauft und können dann noch nicht selbst für sich sprechen. Das holen sie bei der Konfirmation nach.

Vor der Konfirmation besuchen die Jugendlichen für eineinhalb Jahre den Konfirmandenunterricht. Dort lesen sie gemeinsam in der Bibel, sprechen über Glaubensfragen und lernen viel über das Christentum. In Langebrück gestalten sie in der Gruppe auch einen Gottesdienst.

Früher fiel die Konfirmation meist mit dem Ende der Schulzeit zusammen und so mit dem Eintritt ins Erwachsenenalter. Heute sind die Jugendlichen mit der Konfirmation zumindest „kirchlich erwachsen“, d.h. sie dürfen Paten werden und sich an den Kirchenvorstandswahlen beteiligen.



© epd bild